

- info - info - info - info - info - info - info - info - info -

„Wut ist eine Form der Unwissenheit...“  
(Lisa Feldman Barrett)

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

gerade sind die Nachrichten bezüglich der schulischen Bildung in unserem Land von zwei Themenkreisen gefüllt: *Gewalt an Schulen* und *Ausbildung von Lehrkräften*. Es ist sicher sehr spannend, mal bei einem Stammtisch sich darüber auszutauschen, ob und wie Ihr Gewalt – wie immer sie näher zu beschreiben ist – in Eurer Arbeit erlebt. Und ob Kinder dann bei Streitigkeiten überhaupt kommen. Freiwilligkeit ist ja eine wesentliche Voraussetzung für unser Engagement.

Ein spannendes Projekt ist gerade an der Ernst-von-Stubenrauch-Grundschule in Teltow in Planung: „**Schule ohne Gewalt und Rassismus**“. SiS, Schule und Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie sind miteinander im konstruktiven Gespräch, denn es gibt ein waches Interesse an einer Vernetzung im Land Brandenburg. Gut möglich, dass wir dieses Projekt an anderen interessierten Grundschulen in Brandenburg anschieben können! Schaut doch mal bei [www.schule-ohne-rassismus.org](http://www.schule-ohne-rassismus.org) vorbei.

Da kommen dann ja auch noch viele weitere Fragen auf, nämlich ob wir möglicherweise unsere Zielperspektive erweitern müssen, also etwa mit ganzen Klassen arbeiten sollen oder sogar eine Schulperspektive in Betracht ziehen.

Dazu ist bereits einiges auf dem Weg, wie Ihr in den nächsten Zeilen lesen werdet.



Für den 04./ 05. April bietet Kerstin Lück für uns eine Fortbildung an unter der Überschrift „**Klassen- und Gruppenmediation**“. Leider, leider ist dieses Angebot schon ausge-

bucht. Es ist allerdings nicht ausgeschlossen, dass die Eine oder der Andere wieder abspringt. Nachrücken ist also noch möglich!



Da wir gerade das Info-Paket „Fortbildungen“, aufgeschnürt haben, hier der Bericht von Gitti Richter über die am 26.02.2024 stattgefundenene Fortbildung zum Thema **Kindeswohlgefährdung**:

*Kinderschutz geht uns alle an - stimmt das?*



*Mit dieser Frage eröffnete Daniela Leinemann, die u.a. als systemische Familientherapeutin und Juristin in der Beratungsstelle "Lösungsweg" in Teltow arbeitet, am 26. Februar die Fortbildung zum Thema Kindeswohlgefährdung (KWG). In einer Präsentation erhielten wir einen Überblick über die Formen von KWG und eine Tabelle zur Einschätzung der Qualität der Befriedigung der kindlichen Bedürfnisse (alle, die mit KWG zu tun haben, nutzen wohl diese Tabelle als Orientierung). Über dieses Thema zu sprechen, in 3-er bzw. 4-er Gruppen Fallbeispiele durchzuspielen, ging uns ganz schön an die Substanz. Mit Herz und Verstand, dem gewissen individuellen Bauchgefühl und unserem erlernten SiS-ler Wissen, haben wir uns damit auseinandergesetzt. Wir haben gelernt, dass es gute und schlechte Geheimnisse gibt und manche Geheimnisse nur die Erwachsenen lösen können. Wir haben gelernt, welche rechtlichen Grundlagen gelten und dass es an jeder Schule Kinderschutzfachkräfte gibt.*

*Kinderschutz geht uns alle an, wenn wir es in einem professionellen Kontext mit Kindern zu*

tun haben.

Danke für diese Fortbildung!



Wegen des großen Erfolgs und damit möglichst alle aktiven SiS-ler über dieses wichtige Thema informiert werden, planen wir in der zweiten Jahreshälfte eine Wiederholungsveranstaltung.



Und gleich noch zwei weitere Hinweise: Das Thema „**Digitalisierung**“ wird ja derzeit ganz großgeschrieben und vor allem auch die Auswirkungen, die diese massive gesellschaftliche Umwälzung für Kinder hat! Wenn zwar im Augenblick noch kein Termin feststeht, möchten wir Euch doch schon gerne darauf hinweisen: Es wird in diesem Jahr noch einmal einen Workshop „Digitale Kinderwelten“ und einen zweiten, einen „Aufbauworkshop Digitale Kinderwelten“ geben. Die Inhaltliche Verantwortung und damit auch die Durchführung liegt wieder bei Mariano Weiler.



In diesen Zusammenhang gehören natürlich auch die **Supervisionsangebote** für das ganze Jahr 2024; sechs Termine werden angeboten. Es ist dem Vorstand gelungen, neben Frau Amrhein eine zweite Supervisorin, Frau Hempel, zu engagieren. Ihr erster Termin hat bereits im Februar stattgefunden – die nächsten Termine, die z.T. auch online angeboten werden, sind:

19.03., 19.06. und 16.10. bei Frau Amrhein  
29.05. und 13.11. bei Frau Hempel.

An jedem dieser Tage wird es voraussichtlich zwei Zeitfenster geben, nämlich von 14:00 bis 16:00 Uhr und von 16:00 bis 18:00 Uhr. Auf die Möglichkeiten zur Anmeldung, werdet Ihr noch einmal gesondert hingewiesen.



Übrigens: Geplant ist noch für dieses Jahr ein **weiterer Grundausbildungskurs**, immerhin schon die Kursnummer 23! Durchaus Anlass, ein klein wenig stolz zu sein. Er wird erstmalig online mit der für uns neuen Trainerin Simone Siemons stattfinden. Nachdem diese junge Trainerin von der Uni Köln von vielen Landesverbänden und vom Bundesverband hochgelobt wurde, haben auch wir sie getestet und sind jetzt von ihrem online-Angebot sehr überzeugt. Aber wir brauchen noch mehr Teilnehmer/-innen. Daher unsere große Bitte: Kennt Ihr in Eurem Bekanntenkreis an SiS Interessierte? Bitte sprecht sie an! Macht Werbung für unseren tollen Job!



Und natürlich gibt es eine ganz herzliche Einladung - ohne Anmeldepflicht und ohne Teilnehmerbegrenzung, aber dafür mit garantierter Möglichkeit zum persönlichen Austausch - beim nächsten **SiS-Treff** im Café Repin, Gregor-Mendel-Str. 24, 14469 Potsdam und schon ganz bald, nämlich am 18. März, wie immer von 15:00 bis 17 Uhr.



Zum Schluss noch der Hinweis auf die ordentliche **Mitgliederversammlung 2024**: Wie schon im letzten Jahr findet sie im Treffpunkt Freizeit statt, und zwar am Freitag, den 26. April von 15:00 bis 18:00 Uhr. Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Euch zahlreich dazu anmeldet und zu diesem jährlichen Treffen auf den Weg macht. Denn: Die Situation des Vorstands und damit des Vereins stellt sich als ernst da. Dringend besetzt werden müssen die Positionen für den 2. Vorsitzenden, den Kassenwart und den Schriftführer. Es soll nicht verschwiegen werden: Findet sich keine Frau oder kein Mann für diese Funktionen, müsste sich der Verein auflösen. Dann sind auch unsere Verträge mit den Schulen hinfällig und wir können dort nicht mehr tätig sein. Und um dies auch sofort zu ergänzen: eine „Fusion“ mit dem Landesverband Berlin ist rechtlich nicht möglich. Also: Kommt alle!

Mit vorfrühlingshaften Grüßen

Der Vorstand